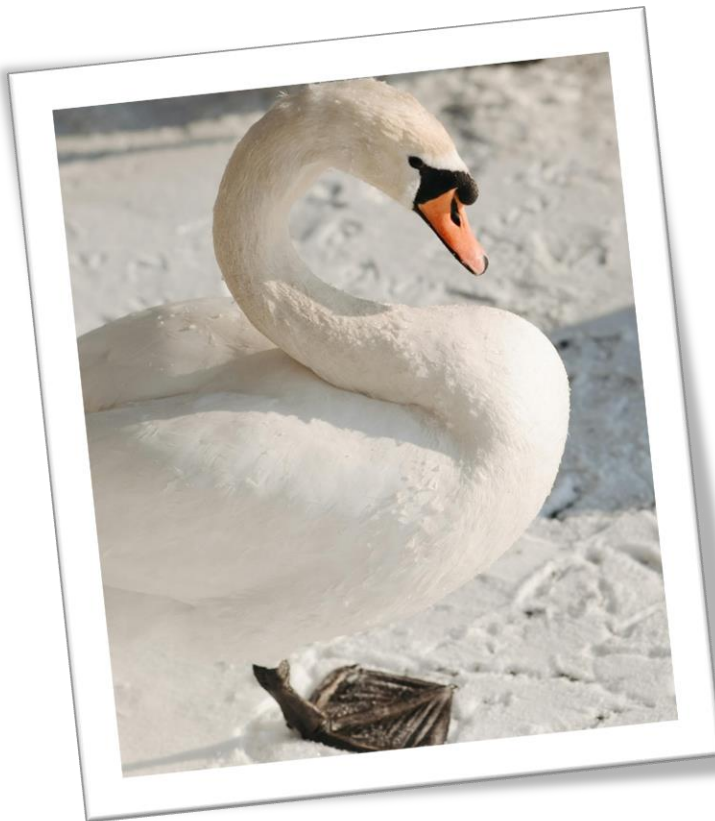




Gemeindebrief

Februar 2025





Wie ist für Dich die Vorstellung, mit Gott auf dem Weg zu sein? Passt dazu, wie Du dein Leben gerade empfindest? Manchmal habe ich die Ruhe, um mir klar zu machen, dass ich nicht allein meine Straße ziehe. Leider oft genug sause, radle und gehe ich rastlos durch den Tag. Hier und heute, treffen sich unsere Wege. Wie geht es dir gerade? Vielleicht geht Dein Blick in Gedanken zurück: was schon war an diesem Tag, oder: Du bist in Gedanken schon in den kommenden Tagen unterwegs, oder in Vorfreude, weil der weitere Tagesverlauf noch etwas Besonderes bereithält.

Ist Dir schon aufgefallen, dass Leben rückwärts gelesen „Nebel“ heißt? Zufall? Könnte das nicht auch ein Synonym für eine tiefere Wahrheit sein? Ist nicht das Leben wirklich für viele Menschen heute zu einem schier undurchsichtigen Nebel geworden? Hilflosigkeit, Kälte, Orientierungslosigkeit und Einsamkeit sind treffende Beschreibungen für solch einen Zustand. Dahinter aber stehen Fragen wie: „Wohin soll mein Weg gehen?“, „Was ist das Ziel?“, „An wen oder was kann ich mich halten?“, „Und wer geht mit mir?“ Unser Monats-Bibelvers für Februar schlägt da einen ganz anderen Ton an. Dort singt David im letzten Vers:

„Gott, Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.“

Was für ein Wort!

Aber wie kommt David dazu, so etwas in den Nebel des Lebens hinauszuposaunen?

Es lohnt sich, diesen Psalmvers im Zusammenhang zu lesen und zu bedenken. Schon die Überschrift lässt aufhorchen. "Ein güldenes Kleinod" hat Martin Luther in seiner Bibelübersetzung diesen Psalm überschrieben. Mag diese Übersetzung der Überschrift noch so frei und kühn sein, im Blick auf seinen Inhalt trifft sie zu. In der Tat ist dieser Psalm innerhalb der Schatzkammer des Psalters eine besondere Kostbarkeit, ebenso unverwechselbar wie wunderbar. Ein helles Freudenlicht ist hier angezündet, das umso heller strahlt, als in den Psalmen die Stimmen der Klage, die Schatten der Anfechtung einen so breiten Raum einnehmen. David hat in seiner Zeit viel von dem Nebel des Lebens erfahren. Dunkle Stunden und Todesangst kannte er gut. Gerade darin aber wurde ihm die Gemeinschaft mit Gott zur Quelle der Kraft und Zuversicht. Er weiß, in der Gegenwart Gottes zu leben, ist das eigentliche Glück. Die Gemeinschaft mit Gott bewirkte in seinem Leben eine tief verwurzelte Freude, eine tragende Gewissheit über den Tod hinaus und eine Gelassenheit im Segen Gottes zu leben.

Gott tut "mir kund den Weg zum Leben" in seinem Bibel-Wort. Diese Tatsache ist allerdings nicht so zu verstehen, dass ich die Bibel schlechthin als Gebrauchsanweisung benutzen soll, ohne eine Beziehung zu ihrem Verfasser zu haben. "Den Weg zum Leben" lerne ich nur gehen, wenn ich Gott selber kennen lerne. **Die gesamte Bibel ist eine einzige große Einladung, mit IHM Freundschaft zu schließen.** Wer anfängt, die Schrift aus dieser Sicht zu lesen, wird sie nicht mehr aus seinem Alltag und aus wichtigen Entscheidungen ausklammern, weil er weiß: Hier und heute spricht Gott zu mir in meinen LEBEN-NEBEL hinein!

Andreas Regin

An dieser Stelle stehen normalerweise die Geburtstage in unserer Gemeinde.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir diese nur intern veröffentlichen.



***Wir wünschen allen
Geburtstagskindern alles
Gute und Gottes Segen
für das neue Lebensjahr.***



In stillem Gedenken

***Am Dienstag, den 07. Januar
verstarb unsere Schwester
Edelgard Wittmann.***

Als Gemeinde wünschen wir allen Angehörigen
und Trauernden, Gottes Beistand.



Termine für Februar:

- | | | |
|--------|-----------|--|
| 02.02. | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl
Predigt: Sebastian Hechler |
| 03.02. | 10.00 Uhr | Bibellesekreis |
| 04.02. | 14.30 Uhr | Seniorenkreis |
| 09.02. | 10.00 Uhr | Gottesdienst
Predigt: Andreas Regin |
| 10.02. | 10.00 Uhr | Bibellesekreis |
| 13.02. | 17.00 Uhr | Bibelgesprächskreis
Von der Rechenschaft des Glaubens |
| 14.02. | 19.00 Uhr | Gemeindegebetsabend |
| 16.02. | 10.00 Uhr | Gottesdienst
Predigt: Sebastian Hechler |
| 17.02. | 10.00 Uhr | Bibellesekreis |
| 23.02. | 10.00 Uhr | Gottesdienst
Predigt: Sebastian Hechler |
| 24.02. | 10.00 Uhr | Bibellesekreis |
| 27.02. | 17.00 Uhr | Bibelgesprächskreis
Von der Rechenschaft des Glaubens |

Terminvorschau für März:

02.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: Sebastian Hechler
03.03.	10.00 Uhr	Bibellesekreis
07.03.	19.00 Uhr	Gemeindegebetsabend
09.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst
10.03.	10.00 Uhr	Bibellesekreis
11.03.	14.30 Uhr	Seniorenkreis
13.03.	17.00 Uhr	Bibelgesprächskreis Von der Rechenschaft des Glaubens
16.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst Predigt: Sebastian Hechler
17.03.	10.00 Uhr	Bibellesekreis
23.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst Predigt: Sebastian Hechler anschließend gemeinsames Mittagessen
	12.30 Uhr	Jahresgemeindestunde
24.03.	10.00 Uhr	Bibellesekreis
27.03.	17.00 Uhr	Bibelgesprächskreis Von der Rechenschaft des Glaubens

30.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst
31.03.	10.00 Uhr	Bibellesekreis

Desweiteren finden in unseren Räumen folgende Selbsthilfegruppen statt:

- Selbsthilfegruppe des Blauen Kreuzes:
Jeden Donnerstag um 18.00 Uhr
- „Vier Schritte“ christliche Selbsthilfegruppe für Angehörige:
am 3. Montag im Monat um 17.30 Uhr (außer Juli und August).



Kuba: Trotz der Krise ein Hoffnungsschimmer

In den letzten zwei Jahren haben mehr als 700.000 Menschen das Land verlassen. Seit der Pandemie hat sich die Wirtschaft nicht wieder erholt, die Inflation betrug zeitweise über 70%. Die Preise für Lebensmittel, Kraftstoff oder Baumaterial sind extrem gestiegen. Aktuell gibt es in weiten Teilen des Landes oft tagelang keinen Strom. Durch die hohe Abwanderung fehlt es im Bildungs- und Gesundheitssystem an Fachkräften. Auch die Gemeinden spüren diese Abwanderung sehr: Es fehlen Pastoren, Gemeindeleiter und junge Erwachsene. Wer irgendwie kann, sucht vor allem in den USA eine bessere Zukunft. Die Gemeinden dienen den Menschen weiterhin, versuchen Armut zu lindern und laden zum Glauben ein. Um der Not der schwächsten Teile der Gesellschaft zu begegnen, bietet die Gemeinde in Zaldo Gesundheitsberatung und Medikamente für Kinder und ältere Menschen an. Eine Ärztin unterstützt sie dabei. Regelmäßig gehen Geschwister durch die Straßen, verkündigen das Evangelium und beten mit den Menschen. Auf diese Weise versuchen viele der Gemeinden in Kuba, mitten in der Krise den Menschen in ihrer Nachbarschaft ganz konkret zur Seite zu stehen, auch wenn sie selber nicht viel haben. Pastor Y. Padrón erlebt, dass Gott gerade in dieser schweren Zeit in Kuba besonders am Wirken ist und viele Menschen zum Glauben und dadurch zu neuer Hoffnung finden.

Er ist Pastor der Hauptgemeinde in Havanna und Koordinator für die Gemeindegründungsprojekte in Kuba. „Zuallererst können wir den Menschen durch Christus und das Evangelium helfen. Und dann setzen wir diese Botschaft der Liebe in die Praxis um, indem wir versuchen, unserer Umgebung mit den wenigen Mittel zu dienen, die wir haben.“ sagt er.

Quelle: Homepage EBM INTERNATIONAL K.d.ö.R.

Herausgeber

Hoffnungskirche am Datzeberg

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten) Neubrandenburg
(im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.)

Malzstraße 102 **Telefon** : 0395 / 379 996 30
17034 Neubrandenburg **E-Mail** : baptisten-nb@web.de
Homepage : www.hoffnungskirche-neubrandenburg.de

Verantwortliche

Sonja Regin

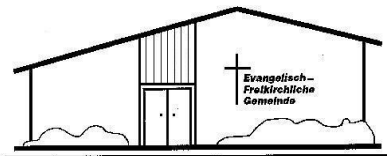
Layout

Sonja Regin **Telefon** : 0395 / 422 07 62
E-Mail : sonja.regin@gmx.de

Fotos: privat Sonja Regin
 pexels

Druckerei

Diakoniewerkstätten Neubrandenburg gGmbH
Adolf-Kolping-Str. 16
17034 Neubrandenburg



Diakon

Sebastian Hechler

Telefon: 0171-1806401

E-Mail: sebastian.hechler@web.de

Gemeindeleiter

Stefan Zabel

Telefon : 0175 - 6464874

E-Mail : stemaza@gmail.com

Stellvertretende Gemeindeleiterin

Sonja Regin

Telefon: 0395 - 4220762

E-Mail : sonja.regin@gmx.de

Bankverbindung

SKB Bad Homburg

IBAN – DE42 5009 2100 0000 6342 04

BIC – GEN ODE5 1BH2
